

Bericht von der Kammerversammlung mit Vorstandswahlen am 16.11.04

Die Kammerversammlung der Bremer Psychotherapeutenkammer, die 450 Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Bremen und Bremerhaven vertritt, übte am vergangenen Dienstagabend deutliche Kritik an der Haltung des Bremer Senats. Der mit großer Mehrheit wiedergewählte Präsident Dipl.-Psych. Karl Heinz Schrömgens, bezeichnete die untätige Haltung des Bremer Senats angesichts der schwerwiegenden Mängel in der psychotherapeutischen Versorgung von Kinder und Jugendlichen als nicht hinnehmbar. Dies sei umso befremdlicher, weil alle Erkenntnisse zeigen, welche hohe präventive Bedeutung frühzeitige Interventionen im Lebensalter für die psychische Gesundheit und die soziale Integration nach sich ziehen. Die Kammer halte ihre zentrale Forderung nach Sonderbedarfszulassungen in Bremerhaven und Bremen-Nord für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen aufrecht.

Auf dieser Versammlung legte der Bremer Kammervorstand Rechenschaft über seine Arbeit in den vergangenen vier Jahren ab. Die Bremer Kammer war im Oktober 2000 als erste Kammer der Psychotherapeuten bundesweit gegründet worden. Inzwischen existiert eine funktionierende Infrastruktur auf Landes- und auf Bundesebene. Seitdem ist in der öffentlichen Wahrnehmung der Stellenwert der Psychotherapeuten für die gesundheitliche Versorgung deutlich gewachsen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellten im Anschluss an den Bericht des Präsidenten Karl Heinz Schrömgens Schwerpunkte ihrer Ressortarbeit dar:

Stellv. Präsident **Hans-Otto Platte** sprach u.a. zu Fragen der Mitgliederverwaltung und der Fort- und Weiterbildung,

die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin **Gisela Ripke** zur Arbeit im KJP-Bereich, zum Beschwerde- und Schlichtungsmanagement und zur öffentlichen Darstellung der Berufsgruppen in der Psychotherapeudentafel,

Dr. Amir Babai zu den Bereichen Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement,

Marianne Büthe-Tietel zu ihrer Arbeit in Bremerhaven und zur Positionierung der Kammer in Bezug auf Disease Management Programme,

Frank Bodenstein zum Aufbau und zum gegenwärtigen Stand des Psychotherapeutenversorgungswerkes,

Axel Janzen über seine Tätigkeit als Angestelltenvertreter mit den Schwerpunkten Tarifrecht und Kliniken.

Der anschließenden Aussprache, in der dem Vorstand für seine erste Amtsperiode viel Lob und Anerkennung gezollt wurde, schloss sich der Bericht des Vorsitzenden des Finanzausschusses Uwe Klein an, der sich für die Annahme des geprüften Jahresabschlusses aussprach und die Entlastung des Vorstandes beantragte

Ergebnis der Vorstandswahlen:

Auf dieser 10. Kammerversammlung standen die Neuwahlen zum Kammervorstand auf der Tagesordnung. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern traten Marianne Büthe-Tietel, Gisela Ripke und Dr. Amir Babai nicht erneut zur Wahl an. Die Wahlen zum Vorstand brachten folgendes Ergebnis:

Präsident:

Dipl.-Psych. Karl Heinz Schrömgens

Psychologischer Psychotherapeut, niedergelassen tätig in Bremen, 56 J.,

Verbandszugehörigkeiten: Deutscher Psychotherapeutenverband (DPTV), Deutsche Fachgesellschaft für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (DFT), Deutscher Arbeitskreis für Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik (DAGG), Deutsche Gesellschaft für Supervision (DGSv)

Stellvertretender Präsident:

Dipl.-Psych. Hans-Otto Platte

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychoanalytiker, niedergelassen tätig in Bremen, 60 J.,

Verbandszugehörigkeit: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG), Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie, Psychoanalytisches Institut Bremen, Arbeitskreis für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der DGPT.

Beisitzer:

Dipl.-Psych. Frank Bodenstein

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, niedergelassen tätig in Bremen, 49 J.,

Verbandszugehörigkeit: Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten

Beisitzer (Bremerhaven):

Dipl.-Psych. Mathias Früh

Psychologischer Psychotherapeut, niedergelassen tätig in Bremerhaven, 42 J.,

Verbandszugehörigkeit: Vereinigung der Kassenpsychotherapeuten

Beisitzer (Angestellte/Beamte):

Dipl.-Psych. Axel Janzen

Psychologischer Psychotherapeut, angestellt in Justizvollzugsanstalt Bremen, 46 J.,

Verbandszugehörigkeit: Keine

Beisitzerin:

Dipl.-Psych. Ursula Kappelhoff

Psychologischer Psychotherapeut, niedergelassen tätig in Bremen, 49 J.,

Verbandszugehörigkeit: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT)

Beisitzerin (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin):

Hilke Schröder

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, niedergelassen tätig in Bremen, 49 J.,

Verbandszugehörigkeit: Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP)

Weitere Ergebnisse:

Weiterhin wurde der Haushaltplan für das Jahr 2005 beschlossen. Der Beitragshebesatz in Höhe von 0,79 % konnte stabil gehalten werden.

Es wurden Änderungen der Fortbildungs- und der Gebührenordnung beschlossen.

Die Amtszeit der Ausschüsse wurde über diese Versammlung hinaus bis zur nächsten Kammerversammlung im Frühjahr 2005 verlängert.

Der Antrag, den Vorstand zu beauftragen, mögliche finanzielle Effekte eines Nordkammernzusammenschlusses durch eine neutrale Beratungsfirma prüfen zu lassen, fand keine Mehrheit.

Der neue Vorstand der Psychotherapeutenkammer Bremen



Alter und neuer Vorstand gemischt (ausscheidende Vorstandmitglieder mit Blumen)

